

Basel, den 16. Juli 1930.

Herrn

Prof. D. Karl Barth,

B o n n a. Rhein

-----  
Siebengebirgsstrasse 18

Lieber Karl,

Endlich komme ich dazu, Dir den "Grünen Bogenschützen" von E. Wallace mit bestem Dank wieder zuzustellen. Ich habe eine gestrige Geschäftsreise benützt, um ihn fertig zu verschlingen, die richtige Eisenbahnlektüre. Hoffentlich können wir uns sehen, wenn Du in die Schweiz kommst. Ich möchte Dich zwar an keiner Weise aufhalten, aber vielleicht gibt es sich zwischen zwei Zügen. Vom 22. Juli an bin ich allerdings für ca. drei Wochen abwesend.

Sei mit Nelly und den Kindern herzlich gegrüsst von

Deinem Vetter

*Karl Sartorius.*

*M. Anne läßt auch vielmal grüßen.*

PS. Das Buch folgt mit gleicher Post als Drucksache.

Basel, den 16. Juli 1930.

Herrn

Herrn Dr. Karl Barth,

Basel  
St. Leonhardstrasse 18

Herrn Karl,

Endlich komme ich denn, die den "Göttern"  
Hogenschützten" von E. Salice mit bestem Dank wieder zurück-  
stellen. Ich habe eine gestrige Geschichtsstunde bestanden,  
um ihn fertig zu verschieben, die richtige literarische  
Hoffentlich können wir uns sehen, wenn Du in die Schweiz  
kommst. Ich möchte dich zwar zu meiner Seite anhalten, aber  
vielleicht gibt es noch zwischen zwei Tagen. Vom 18. Juli  
an bin ich allerdings für ca. drei Wochen abwesend.  
Set mit Betty und den Kindern herzlich ge-

grüßt von

Deinem Vater

Karl Barth

Die Frau hat auch...

Es. Das Buch folgt mit gleicher Post als Bruchstücke.